

Fachcurriculum Sachunterricht

Grundlagen:

Das vorliegende Fachcurriculum der Rudolf-Tonner-Schule stützt sich auf die Fachanforderungen und den Leitfaden Sachunterricht der Primarstufe des Landes Schleswig-Holstein, sowie auf den Perspektivrahmen Sachunterricht. Anhand dieser ist der Sachunterricht in 10 Themenfelder unterteilt:

1. Arbeit und Wirtschaft
2. Zeit und Entwicklung
3. Gesundheit
4. Soziales und Politisches
5. Technische Erfindungen
6. Mobilität
7. Natürliche Lebensräume und Tiere und Pflanzen
8. Phänomene der unbelebten Natur
9. Räume, Globales und Regionales
10. Medien

Das ausgewählte Thema innerhalb eines dieser Themenfelder wiederum wird aus 5 verschiedenen Perspektiven betrachtet:

1. sozialwissenschaftliche Perspektive
2. naturwissenschaftliche Perspektive
3. geografische Perspektive
4. historische Perspektive
5. technische Perspektive

Beispiel: aus dem Themenfeld technische Erfindungen -> das Auto

1. Wie hat die Erfindung des Autos das Leben der Menschen verändert?
2. Welche Vorteile / Nachteile entstehen für die Umwelt?
3. Wo auf der Welt wird besonders viel / wenig Auto gefahren? Warum?
4. Wann / wo wurde das Auto von wem / wodurch / wie erfunden?
5. Wie funktioniert ein Motor / Getriebe etc.?

Wann immer es dem Unterrichtsinhalt dienlich ist, wird im SU kooperativ gearbeitet.

Kompetenzen:

Im SU der Grundschule werden die Themen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dabei sollen Kompetenzen erworben werden, die entweder **perspektivenbezogen** (z.B. sich in Räumen orientieren → geografische Perspektive) oder **perspektivenübergreifend** sind (z.B. eigenständiges Erarbeiten von Informationen). Daher sind die Inhalte im SU austauschbar, da es wichtiger ist, an einem Inhalt Kompetenzen und Methoden zu erarbeiten. So ist es möglich,

den aktuellen Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und in den Themen zu variieren. Nachfolgend aufgelistet die zu erwerbenden perspektivenübergreifende Kompetenzen im SU anhand der übergeordneten Kompetenzen des Perspektivrahmens in aufsteigender Reihenfolge:

- **erkennen/verstehen**
- **eigenständig erarbeiten**
- **evaluieren/reflektieren**
- **kommunizieren/zusammenarbeiten**
- **den Sachen interessiert begegnen**
- **umsetzen/handeln**

Die **perspektivenübergreifenden Kompetenzen** lassen sich anhand folgender Beispiele im Unterricht auf den erfolgten Erwerb hin beispielhaft überprüfen:

1. erkennen / verstehen

- Vorerfahrung/Wissen kann aktiviert/ verbalisiert / dargestellt / erklärt / diskutiert / auf einen Kontext angewendet werden
- Das Vorwissen des Schülers wird von ihm selbst kritisch überprüft, erweitert und auf neue Kontexte übertragen

2. eigenständig erarbeiten

- Fragen selbstständig mit Hilfe von Infomaterial bearbeiten
- kleine Vorhaben selber planen
- verschiedene Methoden der Informationsgewinnung kennen und nutzen
- Verschriftlichung von Erkenntnissen
- eigene Lernwege und Informationsgewinnungsprozesse reflektieren und dementsprechend weiterarbeiten

3. evaluieren / reflektieren

- bewusstes Anstellen von Vermutungen vor Arbeitsphasen und diese am Ende bewusst überprüfen können
- bewertende oder einschätzende Reflexionsphasen zur Weiterentwicklung (Alternativen zur eigenen Arbeit benennen u.s.w.)

4. kommunizieren / zusammenarbeiten

- Arbeitsprozesse, Beobachtung, Lernertrag in Partner- und Gruppenphasen
- Aufgabenverteilung & Planung in Großgruppen (sinnvoll argumentieren etc.)

5. den Sachen interessiert begegnen

- selbst Fragestellungen zu einem Thema (Text, Vortrag, Experiment, Phänomen etc.) entwickeln

6. umsetzen / handeln

- eigenständiges Handeln erproben (z.B. Gestaltung und Planung eines Großprojekts / Gestaltungs- und Forscheraufgaben)
- Handeln planen und entsprechend der Planung durchführen können mit anschließender Bewertung und Reflexion des Ergebnisses

Die erwerbbaeren **perspektivenbezogenen Kompetenzen** im SU, die in bestimmten Themen exemplarisch mehr gefördert werden, anhand des Perspektivrahmens sind:

1. Sozialwissenschaftliche Perspektive

- an ausgewählten gesellschaftlichen Gruppen teilnehmen
- argumentieren & zwischen Parteien unterschiedlichen Interesses verhandeln
- politisch urteilen
- ökonomische Entscheidungen begründen
- kulturelle Werte respektieren und tolerieren können
- gesellschaftliche Handlungen planen und unterstützen

2. Naturwissenschaftliche Perspektive

- Naturphänomene objektiv untersuchen und verstehen
- naturwissenschaftliche Methoden aneignen und anwenden
- Naturphänomene aus naturwissenschaftlichen Erkenntnissen für den Alltag ableiten
- Konsequenzen aus naturwissenschaftlichen Erkenntnissen für den Alltag ziehen
- naturwissenschaftliches Lernen bewerten und reflektieren

3. Geografische Perspektive

- Räume und Lebenssituationen in Räumen wahrnehmen; Vorstellungen und Konzepte dazu bewusst machen und reflektieren
- Räume erkunden, untersuchen und Ergebnisse dokumentieren
- Sich in Räumen orientieren, mit Orientierungsmitteln umgehen
- Ordnungsmuster zu räumlichen Situationen und zu Natur-Mensch-Beziehungen aufbauen und weiterentwickeln

4. Historische Perspektive

- Fragen nach Veränderungen des Zusammenlebens in der Zeit stellen
- Mit Quellen und Darstellungen umgehen & ihren historischen Sinn verstehen
- Sinnhafte und intersubjektiv überprüfbare Erzählungen bilden (Narration)

5. Technische Perspektive

- Technik konstruieren und herstellen
- Technik und Arbeit erkunden und analysieren
- Technik nutzen, bewerten und kommunizieren können

Praktische Durchführung:

Im SU der Grundschule werden die Themen langfristig geplant und von den Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Hier bietet es sich an, mit handlungsleitenden Aufgabenstellungen zu arbeiten. Das bedeutet, dass am Ende einer Einheit ein von den Kindern erstelltes Produkt steht, anhand dessen die Kompetenzerweiterung gemessen werden kann. Zu diesem Zweck stellen sie erkenntnisleitende Fragen an ein neues Thema, aus denen im besten Fall Lehrkraft und Schülerinnen/Schüler gemeinsam eine Art Überschrift finden: die handlungsleitende Aufgabenstellung.

Bsp.: *handlungsleitende Frage/Aufgabenstellung:*

„Wie baue ich das schnellste Fahrzeug für ein Autorennen?“

erkenntnisleitende Fragen:

- welche Antriebe gibt es und welche eignen sich?
- wie konstruiere ich ein Fahrgestell?
- welche Räder eignen sich, welche Lager?
- welche Fahrzeugform wähle ich?
- wie baue ich ein stabiles Fahrzeug?
- welches Material eignet sich? (etc.)

Durch diese Arbeitsweise kann der Lernfortschritt lernprozessbegleitend beurteilt werden. Im erarbeiteten Produkt der Schülerinnen und Schüler wird aber nicht nur der Lernfortschritt sichtbar, gleichzeitig optimiert es Wertschätzungsprozesse und motiviert in der Weiterarbeit. Hier wird auf differenzierte Arbeitsmöglichkeiten geachtet und gegebenenfalls mit den Förderschulkolleg*innen zusammengearbeitet.

Ziele des Sachunterrichts:

Der kompetenzorientierte Sachunterricht unterstützt die Förderung der basalen Kompetenzen. Ebenso wird im Sinne der durchgängigen Sprachbildung auf den Aufbau eines Fachwortschatzes geachtet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten kooperativ und reflektieren regelmäßig ihre eigenen Lernstrategien und Gruppenprozesse, um eine Weiterentwicklung des eigenen Lernens zu fordern und fördern.

Neben den zu erwerbenden Kompetenzen und Methoden, die anschlussfähig an die weiterführenden Schulen machen sollen, ist es ein wichtiges Ziel im SU, das entdeckende und selbstständige, lebenslange Lernen zu fördern. Hierzu führen wir Unterrichtsprojekte durch, die u.a. praktisches Handeln erfordern. Durch außerschulische Lernorte soll ebenso möglichst häufig der lebenspraktische Bezug hergestellt werden. Diese können Ausgangspunkt sein, um vom extrinsischen zum intrinsischen Lernen zu kommen und bei den Schülerinnen und Schülern echtes Interesse zu wecken. Um diesem Zweck gerecht werden zu können, dienen die im Folgenden aufgeführten **möglichen** Themen innerhalb der vorgegebenen Themenfelder der Orientierung. Nicht jedes Thema muss eine gleichberechtigte Berücksichtigung erfahren und es ist ebenso wünschenswert, die Themen um aktuelle und individuelle Vorschläge zu ergänzen.

Leistungsbewertung im Sachunterricht:

Die Leistungsbewertung im SU erfolgt aufgrund der mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträge der Schülerinnen und Schüler und soll möglichst oft lernprozessbegleitend entstehen. Um die Bewertung transparent zu gestalten, sollen am Beginn einer Unterrichtseinheit die Bewertungsmaßstäbe anhand eines **Kompetenzrasters** definiert werden. Die Erwartungshaltung soll den Schülerinnen und Schülern von vornherein bewusst und bestenfalls nach mit ihnen erarbeiteten Kriterien gestaltet sein. Es soll eine rechtzeitige Rückmeldung über den aktuellen Leistungsstand erfolgen, sodass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, zukünftige Lern- und Arbeitsstrategien anzupassen.

Leistungsnachweise können unter anderem außerdem erfolgen in Form von:

- Eigenproduktionen (konstruierte/gebaute Modelle, Lapbooks etc.)
- Fragen und Vermutungen formulieren, sowie erbrachte Transferleistungen (mündlich)
- Präsentationen und Referate
- Informations- und Materialbeschaffung, Ordnungssysteme
- Das Anlegen von Sammlungen
- Das Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen etc.
- Die Nutzung von Fachmitteln wie Werkzeugen und Instrumenten
- Portfolios
- Ausstellungen
- Das Erstellen eigener freier Texte
- Forscher-/Lerntagebücher
- Versuchsprotokolle/Experimente
- Schriftliche Leistungsüberprüfungen mit bis zu maximal 20 Minuten Arbeitszeit, die sich auf den unmittelbaren Unterrichtsinhalt beziehen

Die Basis der Leistungsbewertung sind die mündlichen, schriftlichen und praktischen Unterrichtsbeiträge. Klassenarbeiten werden im SU nicht geschrieben (Siehe Leitfaden zu den Fachanforderungen S. 47).

Klassenstufe →		
Themenfelder ↓	Klassenstufe 1	Klassenstufe 2
Arbeit & Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Berufe und Arbeitswelt - Abfallentsorgung, Müll 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsteilung zu Hause/Aufgaben innerhalb der Familie
Zeit & Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Routinen im Alltag 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Jahreskreislauf
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - gesundes Frühstück/gesunde Ernährung - Zahn-/Mundhygiene 	<ul style="list-style-type: none"> - Der menschliche Körper (Körperteile, Körperpflege) - Die 5 Sinne und ihre Funktionen
Soziales & Politisches	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln im Umgang mit anderen; Schulregeln - Der Klassenrat 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderrechte
Technische Erfindungen	<ul style="list-style-type: none"> - Türme/Brücken bauen, Stabilität entdecken 	<ul style="list-style-type: none"> - Türme/Brücken bauen, Stabilität entdecken
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Sicheres Überqueren der Straße - links und rechts; theoretische und praktische Übungen zur Richtungsweisung - Verkehrssichere Bekleidung 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrszeichen für Fußgänger - Regeln im Straßenverkehr - Gefahren im Straßenverkehr
Natürliche Lebensräume und Tiere und Pflanzen	<ul style="list-style-type: none"> - Tiere im Herbst (bspw. Igel, Eichhörnchen) - alternativ: Tiere im Garten (bspw. Käfer, Vögel) - der Apfel - Frühblüher 	<ul style="list-style-type: none"> - Haustiere (beispielhaft: Haustiere versorgen und pflegen) - der Wald/die Wiese als Lebensraum vieler Pflanzen- und Tierarten - Lebenskreislauf von Tieren (bspw. der Frosch)
Phänomene der unbelebt. Natur	<ul style="list-style-type: none"> - schwimmen und sinken 	<ul style="list-style-type: none"> - Aggregatzustände - Feuer/Luft/Erde/Wasser - Die Zeit messen können
Räume, Globales & Regionales	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung im Raum (oben, unten, vor und hinter) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mein Zuhause / das Zuhause anderer (verschiedene Wohnformen) - Meine Schule, mein Schulweg und mein Wohnort (erste Pläne zeichnen und verstehen)
Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Was sind alles digitale Geräte; wo kommen wir mit ihnen im Alltag in Kontakt, wie beeinflussen sie unser Leben - Wie nutze ich tablet, PC-Raum etc.? 	<ul style="list-style-type: none"> - Mediennutzung (welche nutze ich, wofür, wie lange...) - Kindersuchmaschinen bedienen

Klassenstufe ➡	Klassenstufe 3	Klassenstufe 4
Themenfelder ⬇		
Arbeit & Wirtschaft	- Landwirtschaft und Industrie in Schleswig-Holstein	- Tourismus in Schleswig-Holstein
Zeit & Entwicklung	- Meine / eine exemplarische Familiengeschichte (Zeitleisten erstellen) - Stadtteilgeschichte Tungendorf	- Kindheit und Schule früher und heute (Bezug zum Niederdeutsche) - Wikinger inkl. Besuch in Haithabu - die Steinzeit
Gesundheit	- Sexuelle Bildung	- Humanbiologische Grundlagen (Skelett, Aufgabe und Funktion der Organe etc.)
Soziales & Politisches	- Klassensprecherwahl	- Theoretische Einführung eines Kinderparlaments (Grundbegriffe der Demokratie)
Technische Erfindungen	- Entdecker & Erfinder und ihre Errungenschaften	- Das Auto/Radfahrzeug; einen Antrieb bauen, Reichweiten testen etc.)
Mobilität	- Regeln im Straßenverkehr (Vorfahrtsregeln) - Verkehrsschilder	- Verkehrsschilder - Fahrradprüfung
Natürliche Lebensräume und Tiere und Pflanzen	- Tiere im Winter und ihre Überlebensstrategien (Winterruhe, Winterstarre, Winterschlaf)	- Kennenlernen eines Ökosystems (bspw. Wald, Wiese, Moor...)
Phänomene der unbelebt. Natur	- Der Wasserkreislauf - Das Wetter und das Klima	- erneuerbare Energien - Strom (im Haushalt, in der Stadt) - Das Universum (Planeten, unsere Galaxie, Sterne etc.)
Räume, Globales & Regionales	- Neumünster, meine Stadt (Besonderheiten, wichtige Institutionen, wirtschaftliche Grundlagen)	- Schleswig-Holstein (Kartenarbeit, regionale Besonderheiten, Landschaftsformen etc.) - Deutschland und seine Bundesländer
Medien	- Einführung des InternetABC - Sicherheit im Netz - Kindernachrichten im Internet	- eigenständige Recherche im Internet zur Ausgestaltung sachbezogener Projekte (Steckbriefe, Plakate, Referate etc)

Anhang:

beispielhafte Kompetenzraster zu den Themen Sachskizze und größerer Einheit mit unterschiedlichen Leistungsbeiträgen in mündlicher und schriftlicher Form (hier sollten die einzelnen Beiträge jeweils noch differenziert rückgemeldet werden)

Kompetenzraster Fachskizze zum Apfel

Klasse 3

Kompetenz	Sozialform	Punkte
Fachwissen		
Du hast alle relevanten Teile des Apfels dargestellt.	EA	/ 5
Du hast alle Teile des Apfels korrekt beschriftet.	EA	/ 5
Du hast eine sachgerechte Zeichnung angefertigt und dich an die verabredete Zeichentechnik gehalten.	EA	/5
Du hast deine Fachskizze der Klasse anhand der besprochenen Kriterien präsentiert.	EA	/5
Kommunikation		
Du hast mit einem Partner kooperiert, um 2 Äpfel entsprechend der Vorgaben korrekt vorzubereiten.	PA	/ 5
Erkenntnisgewinnung		
Du hast die Fachbegriffe dem Sachtext entnommen.	PA	/5
Du hast das vorhandene Hilfesystem genutzt, um dir bei Problemen Hilfe zu holen.	EA/PA/GA	ohne Wertung
Bewertung		
Du hast dein Ergebnis mit Hilfe des Lösungsblattes reflektiert.	EA	/5

Gesamtpunktzahl und Note:

Kompetenzraster Einheit Insekten

Klasse 2

Insekten	☆	☆☆	☆☆☆	☆☆☆☆
Fachwissen				
Du hast die Aufgaben im Insektenheft vollständig bearbeitet.				
Du kannst in eigenen Worten die Merkmale eines Insekts und zu Insekten im Allgemeinen Informationen wiedergeben.				
Du hast einen mit eigenen recherchierten, sinnvollen Inhalten ausgefüllten Steckbrief erstellt.				
Kommunikation				
Du hast einen flüssigen Kurzvortrag zu deinem Insekt gehalten.				
In Reflexionsrunden hast du dich mit sinnhaften Beiträgen eingebracht.				
Erkenntnisgewinnung				
Für deine Recherche hast du die zuvor erarbeiteten Hilfsmittel (Bücher, Themenhefte, Internetsuchmaschine) genutzt.				
Du hast aus einem Text Merkmale deinem Insekt korrekt zugeordnet.				
Bewertung				
Du hast das Vorwissen der Klasse auf Richtigkeit hin überprüft und gegebenenfalls korrigiert.				